

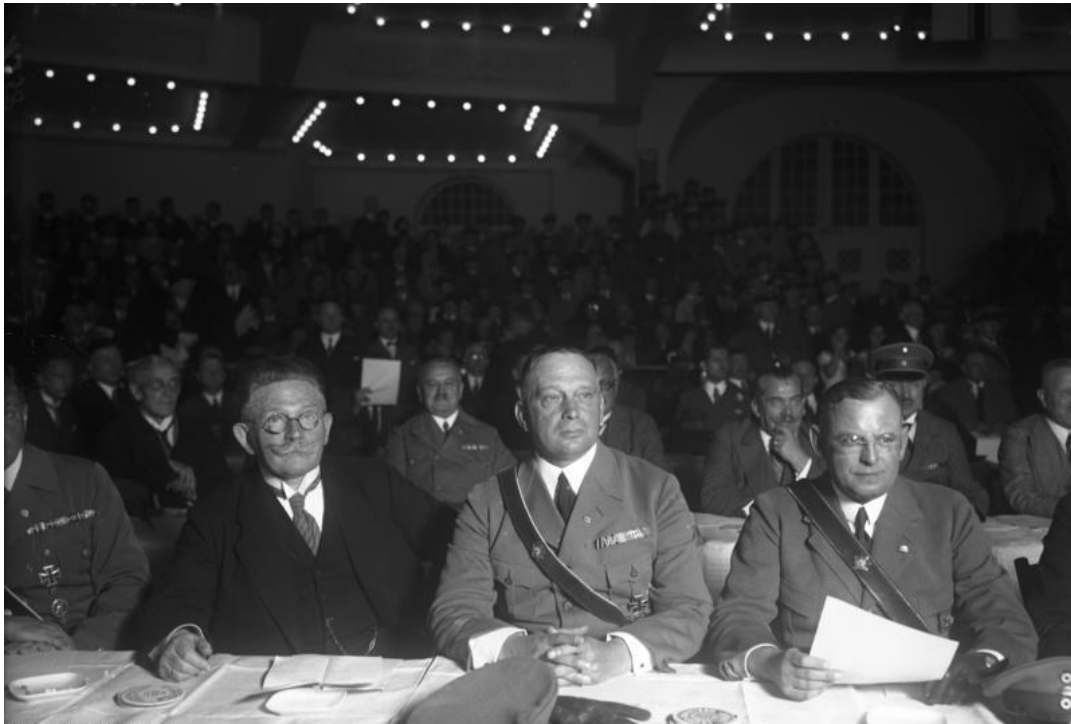
Alfred Hugenberg, Franz von Stephani und Franz Seldte bei einer Kundgebung gegen die Annahme des Young-Plans (24. September 1929)

Kurzbeschreibung

Die rechten Parteien lehnten den Young-Plan strikt ab, da sie die dort festgelegten Reparationszahlungen als zu hoch ansahen und die Laufzeit des Plans als zu lang. Da die Weimarer Verfassung es der Bevölkerung ermöglichte, durch Volksentscheide direkten Einfluss auf die Legislative zu nehmen, beschlossen die Rechtsparteien, ein Volksbegehren zur Ablehnung des Young-Plans zu erwirken und bildeten im Juli 1929 den „Reichsausschuss für das Volksbegehren gegen den Young-Plan“. Sie entwarfen als Gegenmaßnahme ein sogenanntes „Freiheitsgesetz“, das sämtliche Bestimmungen des Versailler Vertrages ungültig machte und darüber hinaus die Unterzeichner des Young-Plans des Landesverrats für schuldig erklärte und auf dessen Annahme per Volksentscheid sie hofften.

Dieses Bild vom September 1929 wurde während einer Propagandaveranstaltung für den Volksentscheid im Berliner Sportpalast aufgenommen. Es zeigt das Präsidium des „Reichsausschusses“ (v.l.n.r.): Alfred Hugenberg (1865-1951), Vorsitzender der DNVP und Besitzer eines einflussreichen Medienkonzerns, Franz von Stephani (1876-1939) Freikorps-Führer und Landesführer des „Stahlhelm“ in Berlin und Franz Seldte (1882-1947) Mitbegründer des Stahlhelm und einer der wichtigsten Führer der Organisation. Nicht auf diesem Bild zu sehen ist ein weiteres Mitglied des „Reichsausschusses“, Adolf Hitler. Der Volksentscheid wurde schließlich am 22. Dezember 1929 abgehalten. Weniger als 14% der Wahlberechtigten stimmten für den Gesetzesentwurf gegen den Young-Plan, womit der Versuch der politischen Rechten, in die Außenpolitik der Republik einzugreifen, gescheitert war. Für die NSDAP bedeutete die Organisation des Volksentscheids jedoch einen politischen Erfolg, da es ihr gelungen war, durch die Zusammenarbeit mit der DNVP und anderen nationalistischen Organisationen an Profil und Popularität zu gewinnen, was sich bei der nächsten Reichstagswahl 1930 in einem erheblichen Stimmenzuwachs niederschlagen sollte.

Quelle



Quelle: Alfred Hugenberg, Franz von Stephani und Franz Seldte bei einer Kundgebung gegen die Annahme des Young-Plans, 24. September 1929. Fotograf: Unbekannt. BA, Aktuelle-Bilder-Centrale, Georg Pahl, Bild 102-01258, online verfügbar auf Wikimedia Commons:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_102-01258,_Hugenberg,_von_Stephani_und_Seldte.jpg

Bundesarchiv

Empfohlene Zitation: Alfred Hugenberg, Franz von Stephani und Franz Seldte bei einer Kundgebung gegen die Annahme des Young-Plans (24. September 1929), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4041>>
[16.03.2026].